

HB9SOTA NEWS

August / Août 2023



Editorial des Präsidenten / Editorial du Président.....	2
Begrüssung der neuen Mitglieder / Salutations des nouveaux membres.....	3
Gratulationen / Félicitations.....	3
Diplome.....	4
Zünggelenflue HB/SZ-037: Da gehen wir nicht wieder hin!.....	5
SOTA Aktivitäten in unseren Bergen.....	8
HB9SOTA Newsletter im SPAM / Bulletin au Spam.....	8
HB9SOTA Bergaktivitätswochenende / Weekend d'activité de Montagne.....	8
HB9SOTA auf der HAM Radio.....	10
Die Ham Radio in Friedrichshafen, diesmal mit SOTA-Stand.....	10
HB9SOTA Gipfeltreffen / Réunion de Sommet HB/FR-036 Mont Vully, 22.07.23.....	14
HB9SOTA Sommerwanderung / Randonnée d'été.....	21
HB9SOTA auf dem Hamfest 2023 / HB9SOTA au Hamfest 2023.....	21
HB9SOTA-Jahresprogramm und Terminkalender 2023.....	22
HB9SOTA-Programme Annuel et Calendrier 2023.....	22
Impressum.....	23

Editorial des Präsidenten / Editorial du Président

Liebe Mitglieder von HB9SOTA,

Seit dem letzten Newsletter hatten wir ein Auf und Ab der Bedingungen für SOTA-Aktivierungen: Das Wetter war zeitweise extrem heiss, zeitweise stark verregnet, was auch zur Verschiebung unserer Sommerwanderung geführt hat. Die Bedingungen auf der Kurzwelle waren trotz hoher Sonnenfleckenzahl aufgrund von diversen Ereignissen ebenfalls stark wechselhaft. Dennoch haben viele schöne Aktivierungen stattgefunden. Besonders freut es mich, dass unser Bergaktivitätswochenende, sowie unser Gipfeltreffen von gutem Wetter profitieren konnte. Ich hoffe nun auf einen schönen Spätsommer und Herbst.

Beste 73,
euer Präsident Jens, HB9EKO

Chers membres de HB9SOTA,

Depuis le dernier bulletin, nous avons eu des hauts et des bas dans les conditions d'activation SOTA : Le temps a été parfois extrêmement chaud, parfois très pluvieux, ce qui a également entraîné le décalage de notre randonnée d'été. Malgré un nombre élevé de taches solaires, les conditions de HF ont également été très changeantes en raison de divers événements. Néanmoins, de nombreuses belles activations ont eu lieu. Je suis particulièrement heureux que notre week-end d'activités en montagne, ainsi que notre réunion de sommet, aient pu bénéficier d'un temps favorable. J'espère maintenant que la fin de l'été et l'automne seront agréables.

Les meilleures 73,
votre président Jens, HB9EKO



Begrüssung der neuen Mitglieder / Salutations des nouveaux membres

Seit dem letzten Newsletter vom Juni 2023 sind folgende Funkamateure neu Mitglied von HB9SOTA geworden:

Depuis le dernier bulletin d'information du Juin 2023, les radio-amateurs suivants sont devenus membres de HB9SOTA:

- Alexander Lorenz, HB9HMQ, von Sarmenstorf
- Rolf Gisler, HB3XFK, von Erstfeld
- Markus Brinkroff, HB9TMM, von Bern
- Matej Sustic, HB9HKN/S50TT, von Zürich
- Olivier Tymkiv, HB9GWJ, de Givrins

Der Vorstand von HB9SOTA heisst alle neuen Mitglieder in unserem Verein herzlich willkommen.

Le comité de HB9SOTA souhaite la bienvenue à tous les nouveaux membres de notre club.

Gratulationen / Félicitations

Seit dem letzten Newsletter haben folgende Mitglieder Milestones erreicht:

Depuis le dernier bulletin d'information, les membres suivantes ont achevés des jalons:

Zweiter Mountain Goat / Deuxième "Mountain Goat"

- HB9CRY, René <https://reflector.sota.org.uk/t/a-2nd-sota-mountain-goat-for-rene-hb9cry/32617>

Dritter Mountain Goat / Troisième "Mountain Goat"

- HB9DIZ, Markus <https://reflector.sota.org.uk/t/markus-hb9diz-baaa-baaa-baaa/32893>
- HB9CYX, Fritz
- HB9CEV, Arthur

Sechster Mountain Goat / Sixième "Mountain Goat"

- HB9DST, Paul

Fünfzehnter Mountain Goat / Quinzième "Mountain Goat"

- HB9BIN, Jürg <https://reflector.sota.org.uk/t/15th-mountain-goat-for-jurg-hb9bin/32665>

Diplome

von Jean-Pierre, HB9HBV

Seit dem letzten Newsletter haben die folgenden Amateurfunker ein Diplom bekommen oder das Rufzeichen benutzt:

HB9SOTA Diplom

Datum:	Rufzeichen:	Name:	Diplom Art:	Diplom Nr:
09.06.2023	HB9IQL	Fritz	Aktivierer Enzian	AK-EZ-039
17.06.2023	HB9EVS	Stefan	Jäger Edelweiss	JA-EW-053
17.06.2023	GM7NZI	Ray	Jäger Edelweiss	JA-EW-054
24.07.2023	HB9HOP	Patrick	Jäger Enzian	JA-EZ-057
29.07.2023	HB9FRP	Patrick	Aktivierer Enzian	AK-EZ-040

Alpine Summits Diplom

Datum:	Rufzeichen:	Name:	Diplom Art:	Diplom Nr:
09.06.2023	HB9CEV	Arthur	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-001
24.06.2023	HB9CEV	Arthur	Aktivierer Alpenrose	AS-AK-AR-001
28.06.2023	HB9HBV	Jean-Pierre	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-002
20.07.2023	HB9HBV	Jean-Pierre	Jäger Edelweiss	AS-JA-EW-001
20.07.2023	HB9CBR	Bruno	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-003
20.07.2023	HB9DBM	Mark	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-004
07.07.2023	HB9CEV	Arthur	Jäger Edelweiss	AS-JA-EW-002
30.07.2023	HB9HBU	Anita	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-005
01.08.2023	HB9JOE	Andreas	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-006
12.08.2023	HB9CRY	René	Jäger Alpenrose	AS-JA-AR-007
13.08.2023	HB9HBU	Anita	Jäger Edelweiss	AS-JA-EW-003

HB9SOTA Lowland Diplom

Datum:	Rufzeichen:	Name:	Diplom Art:	Diplom Nr:
26.06.2023	HB9CRY	René	Aktivierer Edelweiss	AK-EW-008
17.06.2023	HB9CZF	Dominik	Aktivierer Alpenrose	AK-AR-018
21.06.2023	DL2MX	Mario	Jäger Edelweiss	JA-EW-015

HB9SOTA Rufzeichen

Datum:	Rufzeichen:	Name:	Summit:	Anzahl QSO:
17.06.2023	HB9DIZ	Markus	HB/NW-017	121
02.07.2023	HB9DIZ	Markus	HB/NW-018	027
26.07.2023	HB9DIZ	Markus	HB/LU-011	048
12.08.2023	HB9DIZ	Markus	HB/AR-008	026

Züinggelenflue HB/SZ-037: Da gehen wir nicht wieder hin!

Von Andreas, HB9HCI

Schon der erste Anlauf im Winter vor zwei Jahren führte zu einem Aufstieg über eine Wiese, die so steil war, dass der Schnee als Brett längst abgerutscht war, und Jürg (HB9BIN) und ich (HB9HCI) völlig unvernünftig diese Wiese versuchten im Direktgang zu erklimmen. Sie war so steil, dass ich froh war, dass ich meine Schneeschuhe in den Boden rammen konnte, sodass wenigstens ein bisschen Halt entstand. Das Problem war auch: Es gab kein Zurück, denn der Abstieg über diese Wiese hätte unweigerlich in freiem Fall geendet. Deshalb habe ich beim Kraxeln auf allen Vieren auch lieber nicht mehr nach unten geblickt. Auf der Krete angekommen, fand Jürg, dass wir das Unternehmen aufgeben sollten, dem ich – endlich oben angekommen – etwas murrend zustimmte. Was aber, wie wir 2 Jahre später sehen werden, die einzig vernünftige Lösung gewesen war: Wir waren auf den falschen Berg gestiegen! Naja, da Jürg diesen (genauer: den Nachbar-)Berg bereits vor 12 Jahren erstaktiviert hatte – und er im Winter mit Schneeschuhen unbesteigbar bleibt, ist das gar nicht so verwunderlich.

Nun sagte Jürg letzte Woche: «Wir haben da noch eine Pendenz...». Bei den vielen Bergen, die wir schon zusammen erklommen hatten, konnte ich mich erst einmal gar nicht mehr erinnern. Auf's gerate wohl sagte ich also: «Da wo ich auf der Strasse ausgerutscht bin und auf den Rücken fiel?» «Ja genau, da!»

Da wir Staus vermeiden wollten, bat Jürg: «Komm so früh du kannst zu mir» (1h Fahrzeit bis zu ihm) Ich: «Um acht?» «Ich dachte eher um sechs» Also kurz nach Mitternacht! Nun wachte ich jede Stunde auf in der Befürchtung zu verschlafen. Um 4:00 hat es mir gereicht: Ich bin aufgestanden, um ihn mit frühem Kommen zu überraschen. So kamen wir tatsächlich ohne Staus bereits um 8:00 in Schwyz an. Aber die Strasse war gesperrt: Nur für Anlieger! Da Jürg ja nun nicht mehr SOTA-Präsident ist, darf ein öffentliches Geheimnis gelüftet werden: Bei solchen Strassen hat Jürg immer ein Anliegen!

Diesmal aber (wir fuhren mit meinem Auto) parkierten wir vor dem Schild. Das war auch sinnvoll, denn hinter der nächsten Kurve war die Strasse mit zwei Baggern versperrt: Sie wurde über mehr als 1 km repariert. So bekam der Tag immer mehr Ähnlichkeit mit einer schief geknöpften Jacke, egal wieviel man knöpft, es bleibt schief: Nicht nur, dass ich nur einen von meinen Wanderstöcken dabei hatte, der andere war der meiner Frau – Jürg entdeckte beim Aussteigen, dass er seine überhaupt vergessen hatte. Grosszügig bot ich ihm den von meiner Frau an, den er gern nahm. Allerdings fand er bald, dass ich ihr mal bessere spendieren sollte: Dieser war nicht stabil, unter (Jürgs) Last sackte er in sich zusammen.

Egal: Wir nahmen den Aufstieg auf den mickrigen 2 Punkte-Berg vom Ostgrat. Der «Weg» glich eher einem Wildtierpfad, den wir denn auch bald verloren hatten. Parallel zu einem Felsband hangelten wir uns durch Laub, Gestrüpp und Stein. Immer wieder blieb Jürg stehen, kramte seinen Garmin hervor und meinte, der Weg sei noch 50m, dann noch 20m weiter nördlich. Der Boden jedenfalls war nicht prägsam, sondern nur (für uns) einprägsam: Er war nämlich (verdeckt) glitschig und gäch. (für Jens unseren neuen Präsi und mich – beide ursprünglich aus dem grossen Kanton: das heisst offenbar «extrem steil»). Wir mussten uns jeder noch einen weiteren, stabilen Stock suchen, um auf dem steilen Gelände unser Gleichgewicht halten zu können. Für 2 (gesprochen: «ZWEI») popelige Punkte dieses Risiko und diesen Stress!

Aber das war erst der Anfang. Ja, wir kamen tatsächlich ziemlich zerschossen oben an! Naja, Jürg, als 15facher Mountain-Goat, natürlich (fast) topfit. Dann fiel unser müder Blick auf die Dose, die das Gipfelbuch beherbergt: Sie zierte ein SOTA-Abziehbild!



Nun, ein totes Bäumchen war bald für meine 20 m J-Pol Antenne gefunden, aber der Mast stand erst nach zwei «Klapperstörchen» (er rasselte zweimal in sich zusammen). Glücklicherweise verzichtete Jürg auf die zusätzliche Aktivierung als HBFF (44 QSO's, 1 h Mindestverweildauer), sodass wir bald über den Abstieg nachdachten. Es gibt einen zweiten Abstieg über die SW-Flanke. Manuel (HB9DQM) hatte vorbildlich im Sotl.as den Abstieg dokumentiert. Aber uns war das zu fummelig, all die Bilder am Smartphone zu besichtigen, sodass wir nur Stichproben nahmen. Das sollte sich als fundamentaler Fehler herausstellen! Welchen Weg also wählen? Den bekannten und stellenweise abrutschgefährdeten – oder Manuels Variante, die offenbar durch lichte Wiesen führte. Wir entschieden uns für eine «einschleichende Dosierung»: «Wir können ja mal Manuels Variante ausprobieren und wenn die unzugänglich wird, kehren wir um.» So gings los: Tatsächlich eine schöne Bergwanderung unter Föhren im lichten Grün der Frühlingswiesen. Keine ausgestellten Stellen: Wir waren also auf der richtigen Route!



Aber nach einer Weile kam's doch dicke: Plötzlich mitten im Grün ein an eine Wurzel angeknötetes Seil! «Jürg geh du vor!» Wir mussten ein Felsband passieren! Jürg meinte hinterher: «Du, so ist T5» (Ein Glück, dass er das erst im Rückblick sagte, später beim Lesen dieses Textes meinte er dann: «Wir wollen mal nicht übertreiben, es war T4») «Wirf deinen Holzstock weg, gib mir den anderen, du musst dich jetzt mit beiden Händen festhalten!» Wir opferten also unsere hölzernen Stützbegleiter und verschnürten die anderen. Jetzt hiess es nur noch: «Augen auf und durch!» Das Seil kam mir vor wie ein Gummiband: Es gab einfach nach! Das nächste Seil war noch lascher und dann kam das dicke Ende: an zwei Seilen senkrecht runter! O Gottogotogott! «Lass dich langsam runter – es gibt da noch einen Tritt!» Wenn die Sicherheit aufhört, fängt der Glaube an: Ich lasse mich also «langsam» (wie schnell hat er wohl gemeint?) herunter mit beiden Füßen im Nichts! (oder war es nur mit einem?

Gefühlt war es wie bei einem Tausendfüssler, der nur noch an seinem Rüssel hängt.) Aber dann fühle ich, wie Jürg meinen Fuss tatsächlich in den versprochenen Tritt schiebt. Hoffnung keimt auf! Wieder mit Boden unter den Füßen versuche ich aufzuatmen, aber das Felsband ist noch nicht zu Ende: jetzt geht es auf allen Sechsen (Hände, Füsse, Pobacken) durch das glitschige Gestein nochmals 50 hm hinab. Jürg schildert mir nun jeden Stein und jeden Absatz, mit welchem Fuss oder welcher Hand er zu fassen sei. Da er mir aber einige Schritte voraus ist, ist das für mich mehr ein «Bergrezitativ» bei dem schliesslich denke: «Rede du nur...»

Denn seine Angaben hatten zuviel Vorspann.

Na, wie jeder in seinem Lehnstuhl Lesende vermuten wird, wir kamen schliesslich tatsächlich auf den «normalen» Wanderweg – und sogar an das Bauernhaus, an dem wir vor zwei Jahren starteten, um uns nun ermattet auf die zwei Stühle fallen zu lassen, die vor



Rückblick zum Abstieg in die Scharte von der Züggelenflue kommend (Bild & Text von Manuel HB9DQM, Sotl.as)

ich

einem alten Schuppen standen. Es war mittlerweile recht heiss geworden, sodass wir unsere Flascheninhalte in uns «Flaschen» fliessen liessen.

Dann hörte ich ein Auto. «Sollen wir da mitfahren?» frage ich Jürg, der von mancher solcher Gelegenheit schon erzählt hat. «Ja, versuch mal» Öhm – ich? Ich bin gar kein Fan von Trampen. Soll er doch machen! Aber er sitzt in mitten seines noch nicht wieder eingepackten Rucksacks. Ich stürze also trotzdem zur Strasse hinab und halte den Daumen raus. Das ist nun genau so, wie ich es scheue: Da steht einer harmlos an der Strasse – und wenn ein Auto hält, kommt aus dem Hintergrund noch eine ganze Meute, die auch noch mit will. Zugegeben, Jürg könnte zwar für 15 Berggeissen stehen, aber das weiss die nette (junge) Bäuerin nicht, sodass wir also einsteigen dürfen und einige Kilometerchen zurück mitgenommen werden. Jürg verwickelte sie in ein anmutiges Gespräch, sodass auch für sie – sie war auf dem Weg ihre Tochter abzuholen – die gemeinsame «Reise» vergnüglich wurde. Wir kamen aber nicht unten an, sondern genau bis zu den Baggern. Dort sammelte sie ihre kleine Tochter ein, die uns beide ziemlich ungläubig anstaunte.

«Sag mal, wo hast du denn deinen Stock» fragte mich Jürg. Kurzes Nachdenken ergab, dass er nicht im Auto der Bäuerin läge, sondern noch neben dem Stuhl der Ermattung stehe infolge der unterbliebenen Schlusskontrolle wegen des übereilten Aufbruchs. Ja, die Jacke bleibt schief geknöpft! Eine Erkundung bei den verschiedenen Bauleuten ergab, dass die Bagger nach Dienstschluss die Strasse freigeben werden. Also hatten wir noch eine Stunde, bis wir mit dem Auto auch noch den Stock holen werden können und beschlossen uns in Schwyz je ein Glacé zu genehmigen. Als wir dann auf dem Hauptplatz einen Tisch gefunden hatten, stellte sich heraus, dass es im Restaurant keine Glacé gab. («Sie können sich dort in der Bäckerei eines holen, aber sonst haben wir alles») Bei Coca und Rivella rot (Jürg wollte blau: sie hatten eben doch nicht alles) beobachteten wir dann eine Gruppe junger Frauen, an deren Tisch zwei Männer sassen, ein phlegmatischer Junger (vielleicht Anfang 20) und ein wohl sanguinisch/cholerischer etwas Älterer. (Anfang 30?) Pech für den Älteren: er unternahm alles, um die Aufmerksamkeit des Harems zu binden. Ein plötzlicher Platzregen aber scharte die ganzen Frauelei eng um den (unter dem Sonnenschirm sitzenden Jungen, während der Ältere buchstäblich im Regen stand. Aber dieser Junge schien sein Glück überhaupt für selbstverständlich zu halten. Welch eine Vergeudung! Naja, uns alten Böcken blieb nur das voyeuristische Feixen, was aber immerhin auch seinen Reiz hat....

Dann Stock geholt und noch einmal bekräftigt: «Nie wieder!»

Hier aber sei schliesslich viel Glück und trockenes Wetter all denen gewünscht, die das LowMountain-Edelweiss-Diplom aktivieren wollen: Ihr müsst hier auch hoch! Macht's nicht im Winter und geht lieber über den Ostgrat, sonst könnte die Züngelenflue noch nach Euch züggeln....

SOTA Aktivitäten in unseren Bergen

von Mario, HB9HAT

Habe mir heute meine Gedanken zu SOTA auf einer Bergtour gemacht, kein SOTA Gipfel.

Es wird nur noch stressig auf Punkte gejagt... aber viele Aktivierer, nicht alle sind gemeint, vergessen, dass auch noch andere Bergsteiger die Gipfelruhe geniessen wollen. Bitte zieht eure Abspannungen nicht quer durch die Landschaft und provoziert nicht allzu heftig andere Gipfel-Geniesser mit unserem schönen Hobby.

Es ist sehr unangenehm zuzuhören wenn man zu laut und zu nahe an anderen Personen, die unser Hobby nicht kennen, die Ruhe stört mit unserer Funkerei.

Bin jetzt seit 2006 aktiv habe glücklicherweise nur positive Erinnerungen, wo ich das Amateurfunkn erläutern konnte, mit Anstand und Kompetenz.

Ein paar Gedanken müssen wir uns deshalb machen, damit wir unser Hobby in den Bergen weiter geniessen können, und akzeptierbar bleiben, gegenüber unseren Mitmenschen, auch im Tal an der Heimstation.

73 Mario HB9HAT

HB9SOTA Newsletter im SPAM / Bulletin au Spam

von Jens, HB9EKO

Es kommt immer wieder vor, dass HB9SOTA Newsletter im Spam-Ordner landen. Dies führt dazu, dass teilweise wichtige Informationen verloren gehen können.

Um Dies zu vermeiden, sollte die Domain hb9sota.ch auf eine Whitelist, bzw. Liste sicherer Absender gesetzt werden. Manche Emailprogramme erkennen gewollte Newsletter auch daran, dass die Absender im Adressbuch eingetragen sind. Es hilft also, die Emailadressen do-not-reply@hb9sota.ch und hb9eko@hb9sota.ch ins Adressbuch einzutragen.

Il se peut que le présent bulletin de HB9SOTA finisse sa course dans votre dossier spam. Ce qui aurait pour conséquence de vous priver d'informations importantes.

Pour éviter ce problème, le nom de domaine hb9sota.ch devrait être placé sur une liste "blanche" ou d'expéditeurs privilégiés. Certains programmes de messagerie reconnaissent également les newsletters comme du trafic légitime en constatant que les expéditeurs sont présents dans votre carnet d'adresses. Il peut donc être utile d'inscrire les adresses e-mail do-not-reply@hb9sota.ch et hb9eko@hb9sota.ch dans le carnet d'adresses.

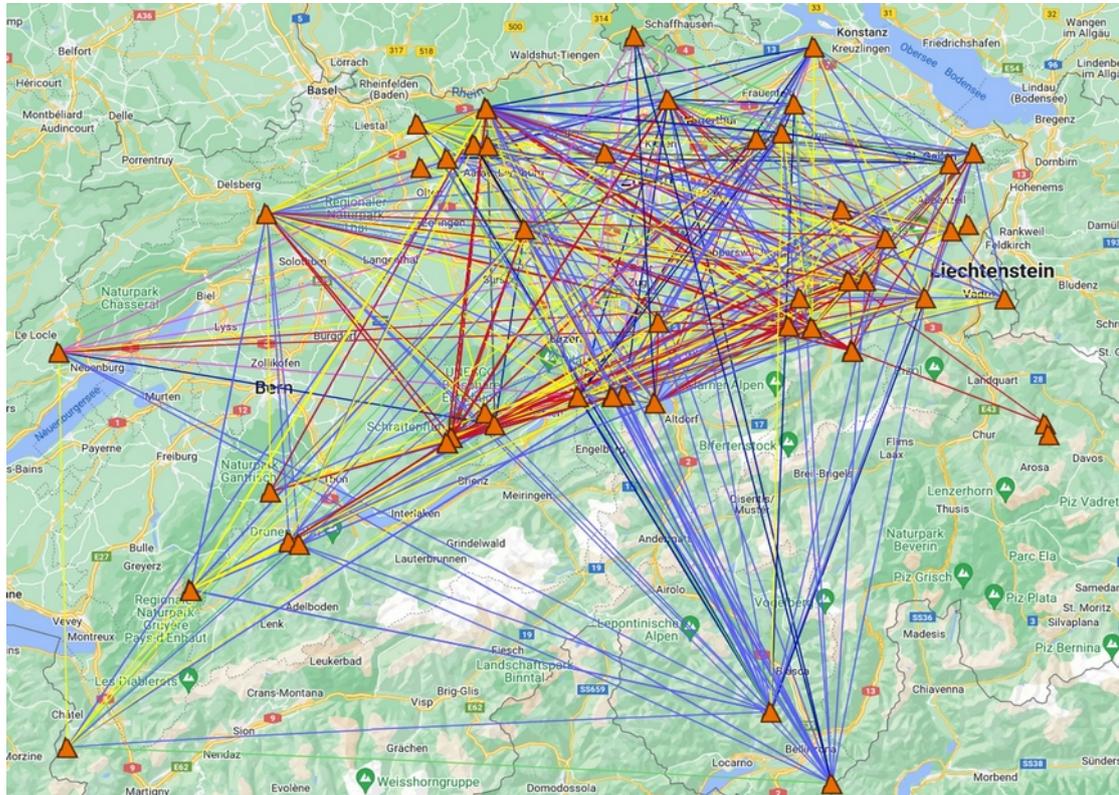
HB9SOTA Bergaktivitätswochenende / Weekend d'activité de Montagne

von Jens, HB9EKO und Manuel, HB9DQM

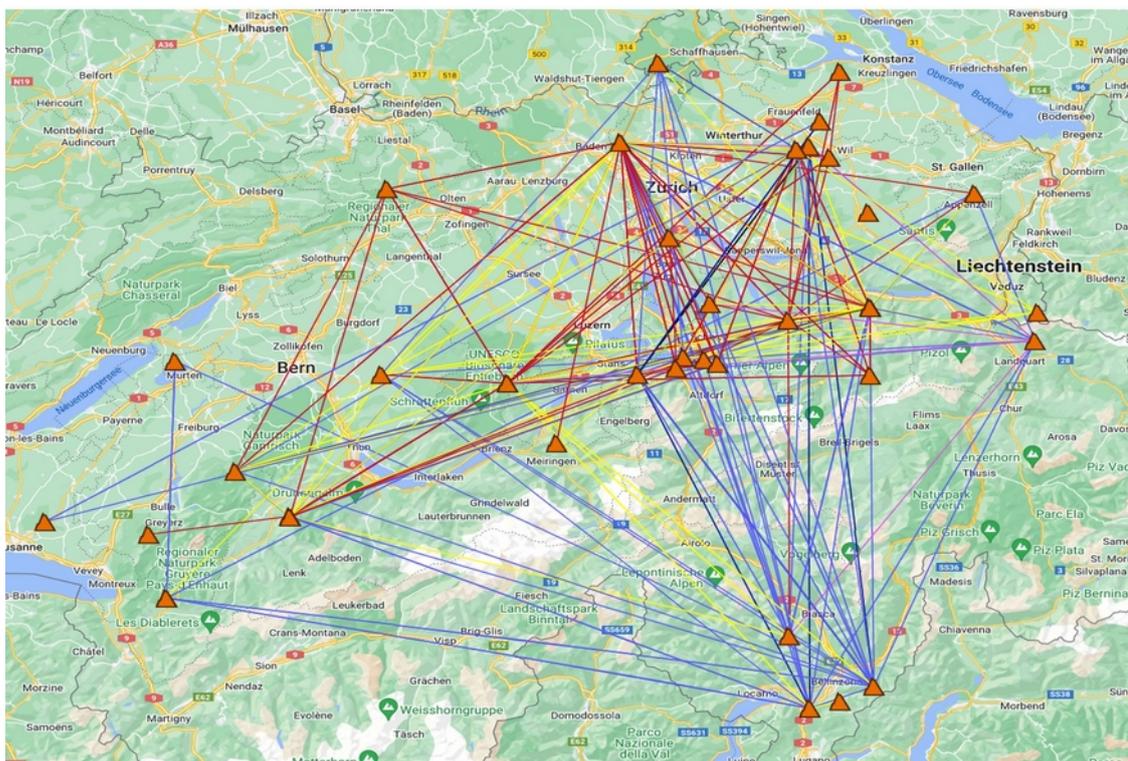
Zahlreiche Teilnehmer haben wieder dazu beigetragen, viele S2S Verbindungen in alle Kantone sowie Liechtenstein zu ermöglichen. Unter den Links findet Ihr interaktive Karten, in denen die Verbindungen dargestellt sind. Herzlichen Dank an Manuel, HB9DQM für die Auswertung!

Encore une fois, un grand nombre de participants a contribué à permettre de nombreux QSO S2S dans tous les cantons ainsi qu'au Liechtenstein. Sous les liens, vous trouverez des cartes interactives sur lesquelles ces liaisons sont représentées en détail. Un grand merci à Manuel, HB9DQM, pour la production des cartes !

Samstag/Samedi , 17.06.23 : <https://neon1.net/sota/s2sviz/20230617/>



Sonntag/Dimanche, 18.06.23: <https://neon1.net/sota/s2sviz/20230618/>



HB9SOTA auf der HAM Radio

von Jens, HB9EKO

Im Sommer letzten Jahres bekam ich eine Anfrage von Marcel, DM3FAM, ob HB9SOTA grundsätzlich bereit wäre, einen SOTA-Stand auf der Ham Radio zu unterstützen. Bei einer gemeinsamen Aktivierung des Scheinbergs (DM/BW-768) haben wir diese Idee etwas weiter ausgearbeitet, und waren uns einig, dass es bei genügender Teilnehmerzahl für die Standbesetzung durchaus machbar sei.

Wir gingen dann auch auf die SOTA Protagonisten der Nachbarländer zu, und schnell bindete sich eine Orga-Gruppe, bestehend aus Marcel, DM3FAM, Roman, DL3TU, Armin, DL6GCA, Sylvia, OE5YYN, Joe, OE5JFE, Michael, DB7MM und mir selbst.

Ein Grossteil der organisatorischen Themen mit der Messe wurden durch die Kollegen von SOTA-BW durchgeführt seitens HB9SOTA haben wir etliche Schichten am Stand übernommen, Werbematerial und unsere HB9SOTA Displays gestellt, sowie einen finanziellen Zustupf geleistet.

Vielen Dank an alle Mitglieder, die hier tatkräftig unterstützt haben.

L'été dernier, j'ai reçu une demande de Marcel, DM3FAM, si HB9SOTA était prêt à soutenir un stand SOTA à la foire Ham Radio. Lors d'une activation en commun du Scheinberg (DM/BW-768), nous avons un peu élaborés cette idée et sommes tombés d'accord que si le nombre de participants était suffisant pour occuper le stand, c'était tout à fait faisable.

Nous avons alors approché les protagonistes SOTA des pays voisins et un groupe d'organisation s'était rapidement formé. Il rassemblait Marcel, DM3FAM, Roman, DL3TU, Armin, DL6GCA, Sylvia, OE5YYN, Joe, OE5JFE, Michael, DB7MM et moi-même.

Une grande partie de l'organisation de la foire a été réalisée par les collègues de SOTA-BW. Du côté de HB9SOTA, nous avons pris plusieurs postes au stand, fourni du matériel publicitaire et nos écrans HB9SOTA, et apporté une contribution financière.

Un grand merci à tous les membres qui ont apporté leur soutien.

Die Ham Radio in Friedrichshafen, diesmal mit SOTA-Stand

von Stephan, HB9EAJ

Das diesjährige Motto der 46. Ham Radio lautet MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und soll verstärkt junge Menschen und Auszubildende ansprechen. Eine gute Idee, wie ich finde.

Als ich am Freitagnachmittag mit dem Zug aus Basel ankomme, besuche ich als erstes den Flohmarkt, der sich auf nur 1,5 Hallen verteilt. Neben unzähligen Tischen mit diversen Retrogeräten und Bauelementen ist auch diesmal u.a. das Enigma Forum vertreten.

Auch für die Aussteller reicht dieses Jahr eine Halle. Am Eingang treffe ich einen bekannten deutschen YouTuber und mache ihn auf den SOTA-Stand aufmerksam. Dabei hoffe ich insgeheim, dass SOTA prominenter in seinem Kanal Erwähnung findet.

Es folgt ein kurzer Rundgang durch die Ausstellerhalle. Zuerst statte ich Hans von QRP Labs, mit seinen interessanten Bausätzen, einen Besuch ab. Besonders interessant ist sein

neuer 5-Band-QMX-Bausatz. Erst vor kurzem hatte ich einen QCX-mini für 30m zusammengebaut, aber der wartet geduldig auf meine besseren CW-Kenntnisse.

Eigentlich habe ich genug andere Dinge auf meiner TODO-Liste, also erzähle ich Hans die Ausrede, dass ich aus Prinzip nie eine Revision 1 Hardware kaufe, hi. Dieser schmunzelt und erwidert, dass die grössten zukünftigen Änderungen in der Firmware liegen werden, die jetzt einfach per USB aktualisiert werden kann. Wir fachsimpeln über seine geniale Lösung zum Stromsparen mittels zweier DC/DC-Wandler, deren unerwünschte Störaussendungen dank CPU-gesteuerter Frequenz nie auf dem aktiven Band zu hören sind.

Apropos CW: Als Nächstes begeben sich mich zum Stand von Begali, erfahre jedoch, dass er mit seiner Entourage immer noch irgendwo in Österreich im Stau steckt. Auch gut, dann komme ich nicht in Versuchung, lediglich aus Motivationsgründen, mir einen teuren Key zuzulegen!

Nun begeben sich mich zum eigentlichen Ziel meines Besuchs, nämlich dem SOTA-Stand, der durch die Initiative von SOTA-BW zum Leben erweckt wurde. Dank mehrerer roter Banner, die hauptsächlich den HB9SOTA-Schriftzug zieren, ist der SOTA-Stand nicht zu übersehen. Bekannte und unbekannte Gesichter treffe ich dort an, bei manchen hilft ein Voice-Match um sie zu erkennen. Sobald ich einen unbekanntem Besucher am Stand vorbeischlendern sehe, spreche ich ihn auf SOTA an. Bis auf wenige Ausnahmen antworten die meisten stolz, dass sie bereits mit dem SOTA-Virus infiziert sind.

Armin, DL6GCA, mit welchem ich bereits gemeinsame Aktivierungen in unserer Umgebung durchführen durfte, bietet mir die Fahrt zum SOTA-Nachessen an, was ich natürlich gerne in Anspruch nehme.

Rund 50 SOTA-Enthusiasten, inklusive Partner aus ganz Europa finden sich in einem gemütlichen Landgasthof ein. Aber nicht ausschliesslich aus Europa, mindestens ein Ham aus Illinois, der mich vor zwei Wochen in den Vogesen auf 15m SSB gechased hat, ist auch anwesend. Was für ein Zufall!

Meinem Tischnachbar aus Südfrankreich richte ich während dem Essen auf seinem iPhone HamAlert für mögliche Completes ein, danach folgt SOTAmat und die Überprüfung seiner Systemzeit. Irgendwie sind die iPhones den Androiden in dieser Hinsicht voraus, d.h. sie sind in der Regel viel genauer.

Apropos SOTAmat: Am nächsten Tag halte ich nach Andy MM0FMF eine entsprechende Präsentation. Diese ist inhaltlich ähnlich wie auf dem HB9SOTA GV, aber gestrafft, teilweise aktualisiert und diesmal in Englisch. Leider gab es ein Missverständnis mit Emil DL8JJ und somit fiel die Diashow über seine Jungfrau-Aktivierung ins Wasser.

Eigentlich hätte ich mir gerne noch andere Vorträge angehört, aber vor meiner Heimreise, wollte ich die Kollegen am SOTA-Stand noch einmal tatkräftig unterstützen.

Mit rund 11'100 Eintritten war die diesjährige Ham Radio etwas besser besucht als im Vorjahr, aber vor Corona wurden noch 14'300 Eintritte gezählt.

Die Messe war für mich speziell wegen dem SOTA-Stand und dem gemeinsamen Nachessen interessant. Nun weiss ich bei vielen zukünftigen QSOs, wer auf der andern Seite seinen Transceiver bedient!





HB9SOTA Gipfeltreffen / Réunion de Sommet HB/FR-036 Mont Vully, 22.07.23

von Renato, HB9BXQ

Der Mont Vully / Wistenlacher Berg liegt an der deutsch-französischen Sprachgrenze und gehört zum Kanton Freiburg. Mit einer Höhe von 653 m gehört er zu den Lowland-Summits, eine Aktivierung zählt 1 Punkt. Hierher lud HB9SOTA zum SOTA-Gipfeltreffenein, das dieses Jahr zum zweiten mal stattfand.

Ich hatte den Berg bisher noch nicht aktiviert, da er relativ weit von meinem Wohnort Zürich entfernt liegt. Nun wollte ich aber die Gelegenheit nutzen und freute mich schon im Voraus, bekannte SOTA-Funkamateure persönlich zu treffen. Das Wetter war an diesem Samstag ausnahmsweise gut, und so genoss ich auch die Anfahrt. Aus bergsteigerischer Sicht stellt der Berg keine Anforderungen, man kann mit dem Auto bis zum Gipfel fahren und es gibt vor Ort genügend Gratisparkplätze.



Blick vom Parkplatz Richtung Norden (Seeland Jura, Chasseral)

Ganz allein war ich aber nicht. Der Berg scheint ein beliebtes Ausflugsziel für Wandergruppen und Biker zu sein. Von dem unter Naturschutz stehenden Gipfel genießt man Richtung Süden eine einmaligen Aussicht auf den Murtensee, das Mittelland, die Voralpen und die Alpen, die sich majestätisch am Horizont erheben. Richtung Norden sieht man das Seeland, den Neuenburger- und Bielersee sowie die Jurakette. Einfach schön!



Blick Richtung Süden (Murtensee, Alpen)

Auf dem weitläufigen und flachen Gipfelgelände kam aber nie Dichtestress auf, im Gegenteil: Ich musste die SOTA-Mitglieder erst einmal suchen und finden. Wo sind sie nur? Aber das war gar nicht so schwer, denn schon bald entdeckte ich eine Wiesenfläche mit vielen Antennenmasten und Drähten, bevölkert von seltsamen Gestalten, die sich hinter Kopfhörern und Mikrofonen versteckten und scheinbar lautstark Selbstgespräche führten oder sich schweigend über ein Tablet oder Notizbuch (sie nennen es "Logbuch") beugten und dabei immer wieder seltsame rhythmische Handbewegungen machten. Ziel erreicht!



SOTA-Gruppe Schweiz



HB9EVF Tom und HB9HXJ Tabea im QSO



HB9IIO an der CW-Taste



Antennentransformator von HB9BCB für endgespiesene Drahtantennen

Es hat mich sehr gefreut, neben vielen bekannten auch neue Gesichter zu sehen und immer sofort ein Gesprächsthema zu finden. Spannend war auch zu beobachten, mit welchen Geräten, Akkus und SOTA-Ausrüstungen Funkverbindungen hergestellt werden. Die Vielfalt und der Einfallsreichtum sind gross. Ich selbst arbeite immer mit dem KX3 (10 W) und einem Antennendraht, der direkt in die Antennenbuchse gesteckt, zum 6-m-SOTA-Mast hochgezogen und von dort schräg nach unten gespannt wird (INV-L). Bei HB9GUX HaWe entdeckte ich eine neuartige Vertikalantenne mit Spulen und Teleskopauszug, die direkt in den Boden gesteckt wurde (JPC-12 Antenna). Diese wollte ich unbedingt ausprobieren, ob sie für DX besser geeignet ist als meine Drahtantenne und siehe da: Auf einen CQ-Ruf im 15-m-Band antworteten 2 Amerikaner und 1 Japaner und bestätigten mir einen guten Empfang. Es lohnt sich also, mit verschiedenen Antennen zu experimentieren!



HB9GUX HaWe mit Vertikalantenne JPC-12

Neben SOTA war auch der Satellitenfunk ein Thema. HB9WDF Michi, der Präsident der AMSAT-HB, zeigte uns, wie man auch mit einfachen Mitteln in der freien Natur Funkverbindungen über niedrig fliegende Amateurfunksatelliten herstellen kann. Das ist gar nicht so einfach, wie die Praxis zeigte. Man muss schon sehr geübt sein und sein Handwerk verstehen, um ein QSO zustande zu bringen, da das Zeitfenster für eine Verbindung meist sehr kurz ist (ca. etwa 10 Minuten vom Auf- bis zum Untergang) und sich die Richtung und Polarisation zum Satelliten ständig ändert. Michi hat bewiesen, dass es mit etwas Glück möglich ist, und er hat eine SSB-Funkverbindung geschafft. Vielen Dank für die interessante Vorführung!



Satellitenverbindung, vorgeführt von HB9WDF Michi

Neben dem Funkbetrieb kam auch der gesellige Teil nicht zu kurz. Eine grosse Tafel bot genügend Platz für Essen und Trinken, und der Grill, der ebenfalls auf dem Gelände vorhanden war, liess schon fast Partystimmung aufkommen.



Essen und Trinken gehört mit dazu!

Herzlichen Dank an die Organisatoren des Anlasses, insbesondere an den Präsidenten HB9EKO Jens, es hat Spass gemacht!



Gruppenfoto

HB9SOTA Sommerwanderung / Randonnée d'été

von Jens, HB9EKO

Bereits eine Woche vor dem geplanten Termin habe ich den Wetterbericht geprüft, leider verhies dieser nichts Gutes. Ich habe dann den Wetterbericht im Auge behalten, aber nachdem diverse Apps speziell in den Ostschweizer Voralpen noch Regen bis in den frühen Nachmittag des 4.8. vorhersagten, habe ich mich entschlossen, den Termin abzusagen.

Am Vormittag des Samstags haben die Webcams auf der Schwägalp sowie auf dem Säntis bestätigt, dass Aktivierungen kein Spass gewesen wären.

Hoffen wir nun, dass das Wetter am Ersatztermin 9. September besser wird.

Une semaine avant la date prévue, j'ai déjà vérifié la météo, qui malheureusement n'était pas très encourageant. J'ai alors gardé un œil à la météo, mais comme plusieurs applis ont annoncés de la pluie jusqu'au début de l'après-midi du 4 août, en particulier à l'Est de la Suisse, j'ai décidé d'annuler la randonnée.

Le samedi matin, les webcams de la Schwägalp et du Säntis ont confirmé que les activations n'auraient pas été un plaisir.

Espérons donc que la météo sera meilleur pour la date de remplacement du 9 septembre.

HB9SOTA auf dem Hamfest 2023 / HB9SOTA au Hamfest 2023

von Jens, HB9EKO

Am 26.08.2023 findet das Hamfest der USKA in Thun statt.

HB9SOTA ist mit einem Stand dort vertreten. Wir würden uns über zahlreiche Besucher freuen.

Le 26.08.2023, le Hamfest de l'USKA se passera à Thoune.

HB9SOTA est présent avec un stand. Nous serions heureux d'accueillir des nombreux visiteurs.



HB9SOTA-Jahresprogramm und Terminkalender 2023

Das Jahresprogramm enthält Termine bis 2023. Der Vorstand von HB9SOTA lädt euch ein, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen bzw. die untenstehenden Termine zu beachten.

Hamfest 2023	26.08.2023	Thun	
Sommerwanderung	Ersatzdatum: 09.09.2023	Schwägalp / Säntisgebiet	
Surplus Party	28.10.2023	Zofingen	
Regionaltreffen	10.11.2023	Region Glarus	
Regionaltreffen	10.11.2023	Romandie	
Regionaltreffen	17.11.2023	Region Schiers	
Regionaltreffen	17.11.2023	Region Olten	
Winterwanderung	27.01.2024 Ersatzdatum: 03.02.2024	Noch offen	
GV 2024	27.04.2024	Noch offen	Region Bern oder Luzern

HB9SOTA-Programme Annuel et Calendrier 2023

Le programme annuel contient des évènements jusqu'à 2024. Le comité HB9SOTA vous invite à prendre note des dates suivantes et se réjouit de votre participation à ces évènements.

Quoi?	Quand?	Où?	Commentaires
Hamfest 2023	26.08.2023	Thoune	
Randonnée d'été	Date de remplacement: 09.09.2023	Schwägalp/ Autour du Säntis	
Surplus Party	28.10.2023	Zofingen	
Réunion Régionale	10.11.2023	Région Glarus	
Réunion Régionale	10.11.2023	Suisse Romande	
Réunion Régionale	17.11.2023	Région Schiers	
Réunion Régionale	17.11.2023	Région Olten	
Randonnée d'hiver	27.01.2024 Date de remplacement: 03.02.2024	Encore ouvert	
AG 2024	27.04.2024	Encore ouvert	Région Berne ou Lucerne

Impressum

Der HB9SOTA-Newsletter ist die offizielle Zeitschrift der SOTA-Gruppe Schweiz, welche am 16.05.2005 als Verein gemäss ZGB, Art. 60ff. gegründet wurde. Die Publikation erscheint quartalsweise oder je nach Bedarf. Die Autoren zeichnen für den Inhalt des HB9SOTA-Newsletters verantwortlich. Ältere Newsletter können unter <https://hb9sota.ch/hb9sota-news/> nachgelesen werden.

Bei korrekter Quellenangabe dürfen die Inhalte dieses Newsletters - ohne Rückfrage beim Herausgeber - im Sinne des Bergfunkens weiterverwendet werden.

Eure Beiträge machen den SOTA-Newsletter interessanter!

Le bulletin HB9SOTA est le magazine officiel de la groupe SOTA Suisse, qui était fondée comme club le 16.05.2005 selon code civil, Art. 60 ff. La publication parait chaque trimestre ou sur demande. Les auteurs sont responsables pour le contenu du bulletin HB9SOTA. Des bulletins vieux peuvent être obtenus chez <https://hb9sota.ch/hb9sota-news/>.

Avec une propre indication de la source, le contenu de ce bulletin peut être utilisé pour redistribution dans le sens de l'opération radio aux montagnes, sans demande d'autorisation au distributeur.

Vos contributions rendent le bulletin plus intéressant!